



sicheres Weihnachten



Brandursachen und Präventivmaßnahmen
Für ein sorgenfreies Weihnachtsfest

EINLEITUNG

Vor und während der Weihnachtszeit schrillen wieder die Alarmglocken bei den Feuerwehren. In deutschen Wohnzimmern steigt die Brandgefahr um bis zu 35%. Seit 2009 ereignen sich fast 12.000 Brände jedes Jahr. Allein 2011 lag der Gesamtschaden bei fast 34 Millionen Euro.



BRANDURSACHEN

Die häufigsten Ursachen für einen Wohnungsbrand während der Weihnachtszeit sind mangelhafte Qualität sowie schlechter Umgang mit der Dekoration. Hinzu kommen Unachtsamkeiten wie das unbeaufsichtigte Brennen von Kerzen. 2 weitere Gefahrenquellen sind das falsche Aufstellen von Weihnachtsbäumen und der fahrlässige Umgang beim Anzünden von Kerzen.

ERSTE HILFE MAßNAHMEN

Sollte etwas passieren, sofort erste Hilfe Maßnahmen einleiten. Bei kleineren Verbrennungen ohne Blasenbildung die betroffene Stelle 10 bis 15 Minuten unter kaltes Wasser halten. Das Wasser darf aber nicht kälter als 15 Grad Celsius sein. Anschließend die Wunde steril verschließen und den Arzt rufen. Bei schwereren Verbrennungen sofort den Notarzt unter 112 rufen. Hat eine Person gar Feuer gefangen, die Flammen mit einer Decke löschen. Verbrannte Kleidungsstücke entfernen, solange diese nicht auf der Haut verklebt sind. Anschließend beim Verletzten bleiben und aufpassen, dass er nicht in einen Schock fällt. Mit Decken oder Kleidungsstücken warm halten.

Bei einem Feuer die Türen und Fenster im Brandraum schließen, um die Frischluftzufuhr zu unterbinden. Die Nachbarn warnen und alle Personen ins Freie bringen.



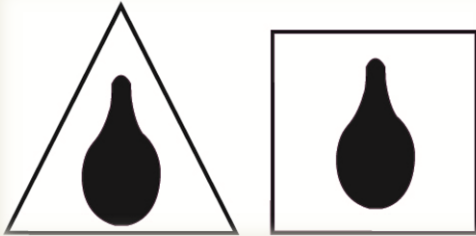
TIPPS FÜR DEN SICHEREN UMGANG

Damit Weihnachten nicht in Flammen aufgeht, sollten einige Ratschläge beherzigt werden.

ALLGEMEINE TIPPS

Beim Kauf von Adventszweigen und Weihnachtsbäumen darauf achten, dass das Grün frisch ist.

Den Adventskranz immer auf eine nicht brennbare Glasplatte oder einen Porzellanteller legen. Bei Gestecken die trockenen Zweige durch frische auswechseln. Um die Stabilität zu erhöhen einen Kerzenhalter nutzen. Wer auf Nummer sicher gehen will, verwendet sogenannte Sicherheitskerzen. Bei diesen reicht der Docht nicht bis auf den Boden, wodurch das Brandrisiko minimiert wird.



Natürlich wird nicht nur im Haus, sondern auch draußen für Weihnachtsstimmung gesorgt. Hier gilt der Grundsatz: immer wasserfeste Elektrik verwenden. Nur Lichterketten kaufen, die speziell für den Außenbereich hergestellt

wurden. Zu erkennen sind diese an den Symbolen „Spritzwassergeschützt“ oder „Regenwassergeschützt“. Bei Lichterketten für drinnen auf das VDE- und GS-Prüfzeichen achten. Am besten sind Lichterketten mit einem Transformator, der die Spannung auf maximal 50 Volt reduziert.

TIPPS ZUM WEIHNACHTSBAUM

Einer der Höhepunkte ist das traditionelle Schmücken des Weihnachtsbaumes. Auch hier sollten einige Kleinigkeiten beachtet werden.

Den Baum nach dem Kauf draußen lagern, damit dieser länger frisch bleibt. Beim Aufstellen einen stabilen, wassergefüllten Ständer verwenden. Dadurch bleibt der Baum länger frisch. Den Weihnachtsbaum nicht in der Nähe von leicht entflammaren Materialien wie Gardinen oder Möbeln aufstellen. Ein Sicherheitsabstand von mindestens 25 cm ist zu empfehlen.



Wer die Kerzen per Hand anzündet, sollte einen Eimer voll Wasser und Decke griffbereit haben. Zugluft ebenfalls vermeiden, da die Zweige sonst schneller Feuer fangen. Beim Anzünden immer von oben nach unten gehen, um nicht von den Flammen erfasst zu werden. Beim Löschen dagegen von unten nach oben gehen. Außerdem die Kerzen niemals unbeaufsichtigt lassen und die Geschenke nicht zu dicht unter den Baum legen.

SICHERHEIT ZUR WEIHNACHTSZEIT MIT KINDERN

Für Kinder ist die Weihnachtszeit immer etwas Besonderes. Baum schmücken, auf den Weihnachtsmann warten und Geschenke auspacken. Doch immer wieder passieren gerade zu Weihnachten zahlreiche Unfälle. Verbrühungen und Verbrennungen sind keine Seltenheit. Defekte Lichterketten und abgebrannte Weihnachtsgestecke sind die meisten Unfallursachen bei Kindern.

Das kann alles mit ein paar Regeln verhindert werden.

Eltern sollten stets mit gutem Beispiel voran gehen. Zum Beispiel die Kerzen immer ordnungsgemäß anzünden und nicht etwa mit Tannenzweigen. Bei älteren Kindern können die Kerzen gemeinsam angezündet werden.



Doch es gilt immer: niemals Kinder unbeaufsichtigt in der Nähe von Kerzen und über brennende Kerzen fassen lassen.

Die Streichhölzer und Feuerzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern lassen. Auch wenn echte Kerzen am Baum traditioneller und stimmungsvoller sein mögen. Lieber eine elektrische Kette verwenden.

SICHERHEIT ZUR WEIHNACHTSZEIT MIT HAUSTIEREN

Nicht nur bei Kindern, sondern auch bei Haustieren sollte Wert auf die Sicherheit gelegt werden.

Wie bei Kindern gilt bei Tieren: niemals unbeaufsichtigt in der Nähe von Kerzen lassen. Giftige Pflanzen wie den Adventsstern am besten entsorgen. Auf herumliegende Schokolade achten, da der Verzehr zu massiven Vergiftungserscheinungen führt. Den Zugang zum wassergefüllten Baumständer versperren. Das Wasser ist wegen der giftigen ätherischen Öle nicht zum Trinken geeignet.



Außerdem den unteren Bereich des Baumes nicht schmücken. Hunde und Katzen könnten sich am Lametta sowie den Kugeln verschlucken oder beim Spielen den Baum umstürzen. Lieber Plastik- statt Glaskugeln nutzen. Letztere können kaputt gehen und die Scherben führen zu Schnittverletzungen.

Alle möglichen Kabel gut verstecken und nicht sichtbar herumliegen lassen.

WANN ZAHLT DIE VERSICHERUNG

Sollte dennoch etwas passieren, zahlt die Versicherung. Doch aufgepasst, nicht immer kommt der Versicherer für den Schaden auf. Handelt der Betroffene grob fahrlässig, dann muss er selber für den entstandenen Schaden aufkommen.

Grobe Fahrlässigkeit entsteht, wenn die allgemeine übliche Sorgfalt und Vorsicht außer Acht gelassen werden. So entschied das Oberlandesgericht Schleswig, wer Kerzen 15-20 Minuten unbeaufsichtigt brennen lässt, handelt grob fahrlässig.

Versicherer prüfen sehr genau, ob leicht oder grob fahrlässig gehandelt wurde. In den meisten Fällen trifft letzteres zu. Gestärkt wird die Position der Versicherungen durch die Gerichte. Hier 2 exemplarische Urteile:

1. Der Versicherer zahlt nicht, wenn das Kleinkind allein mit einem Teelicht gelassen wird und es zum Brand kommt. Eine Sechsjährige ist keine Aufsichtsperson, urteilte das Amtsgericht Eisenhüttenstadt.
2. In der Küche essen und die Kerzen im Wohnzimmer brennen lassen kann ebenfalls teuer werden. Die Versicherung muss nicht zahlen, da die Kerzen unbeaufsichtigt waren, entschied das Oberlandesgericht Düsseldorf.



Checkliste

An dieser Stelle sind noch einmal die wichtigsten Tipps zum sicheren Weihnachtsfest zusammengefasst:



- ✓ Kerzen niemals unbeaufsichtigt lassen
- ✓ nur geprüfte Lichterketten verwenden
- ✓ trockene Adventszweige durch frische ersetzen
- ✓ Adventsgesteck auf feuerfestem Unterboden legen
- ✓ stabilen, wassergefüllten Baumständer nutzen
- ✓ Sicherheitsabstand zu leicht brennbaren Materialien (mindestens 25 cm)
- ✓ Zugluft vermeiden
- ✓ Kerzen immer von **oben nach unten** anzünden
- ✓ Löschen immer von **unten nach oben**
- ✓ Eimer Wasser und Decke griffbereit haben
- ✓ Kinder und Haustiere in der Nähe von Kerzen **niemals** unbeaufsichtigt lassen
- ✓ Haustiere vom Weihnachtsbaum fern halten
- ✓ Plastikkugeln statt Glaskugeln verwenden
- ✓ bei Wohnungsbrand sofort die Feuerwehr und Notarzt unter 112 wählen

Quellennachweis

<http://www.sueddeutsche.de/geld/versicherung-wenn-weihnachten-feuer-faengt-1.561392>

<http://www.mission-sicheres-zuhause.de/unsere-aktionen/sicherheitstipps-weihnachten/>

<http://www.babycenter.de/a26076/weihnachten-mit-ihrem-baby-6-bis-12-monate-alt>

<http://www.sicherheits-tipps.de/haushalt-sicherheit-weihnachten>

<http://www.lindermanns-tierwelt.de/allgemein/weihnachten-haustiere-der-sicherheitscheck/>

<http://www.gdv.de/2012/11/alle-jahre-wieder-im-dezember-schnellen-die-brandzahlen-nach-oben/#>

<http://www.kaufda.de/brandschutz>

Bildnachweis

Titelseite	Family Opening Presents In Front of Christmas Tree © Monkey Business #47268206/ Fotolia.com
Seite 1	Brennende Kerze © GDV – ihre Deutschen Versicherer/ gdv.de
Seite 1	Notarzwagen © Felix Abraham #30052292/ Fotolia.com
Seite 2	Brennender Strohstern © GDV – ihre Deutschen Versicherer/ gdv.de
Seite 3	Brennender Baum © GDV – ihre Deutschen Versicherer/ gdv.de
Seite 3	weihnachten zu ende?! © macroart #38076005/ Fotolia.com
Seite 4	paragraph © vege #52875608 / Fotolia.com
Seite 4	Family Opening Presents In Front of Christmas Tree © Monkey Business #47268206/ Fotolia.com
Seite 5	Ankreuzen © Qyzz #43271103/ Fotolia.com